



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 220100b

FIRMA

GWS Bau- und Verwaltungsgesellschaft
m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

20.11.2025

UNTERZEICHNET VON

DI Michael Kaiser, geb 12.07.1977
am 19.11.2025

PRÜFWERT: 3e8f4c138ead59b65a7179d4bec1f460

Mag. (FH) Martina Haas, geb 23.06.1969
am 19.11.2025

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	14.223.462,41	14.766
Anlagevermögen	4.590.730,73	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	4.590.730,73	0
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	9.618.202,81	14.766
Vorräte	9.365.267,88	14.566
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	108.727,79	66
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	144.207,14	135
Rechnungsabgrenzungsposten	14.528,87	0
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	14.223.462,41	14.766
Eigenkapital	6.524.373,85	6.913
eingefordertes Stammkapital	75.000,00	75
<i>Stammkapital</i>	75.000,00	75
<i>davon eingezahlt</i>	75.000,00	75
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	6.837.810,55	6.838
Bilanzverlust / Bilanzgewinn	-388.436,70	0
<i>davon Gewinnvortrag</i>	0,00	423
Rückstellungen	20.154,46	39
Verbindlichkeiten	7.678.934,10	7.814
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.964.509,89	6.286
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz, und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 195 bis 211 UGB, sowie der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 222 bis 235 UGB vorgenommen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 0,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 6.350.000,00

Art und Form dieser Sicherheiten:

Hierbei handelt es sich um Hypotheken.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0